



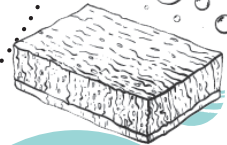
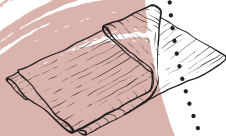
UMWELTERKLÄRUNG 2021

2. Aktualisierung der Umwelterklärung 2019
mit den aktualisierten Daten 2020

Mensch & Natur

FÜR
NACHHALTIGES
HAUSHALTEN

HAKAWERK





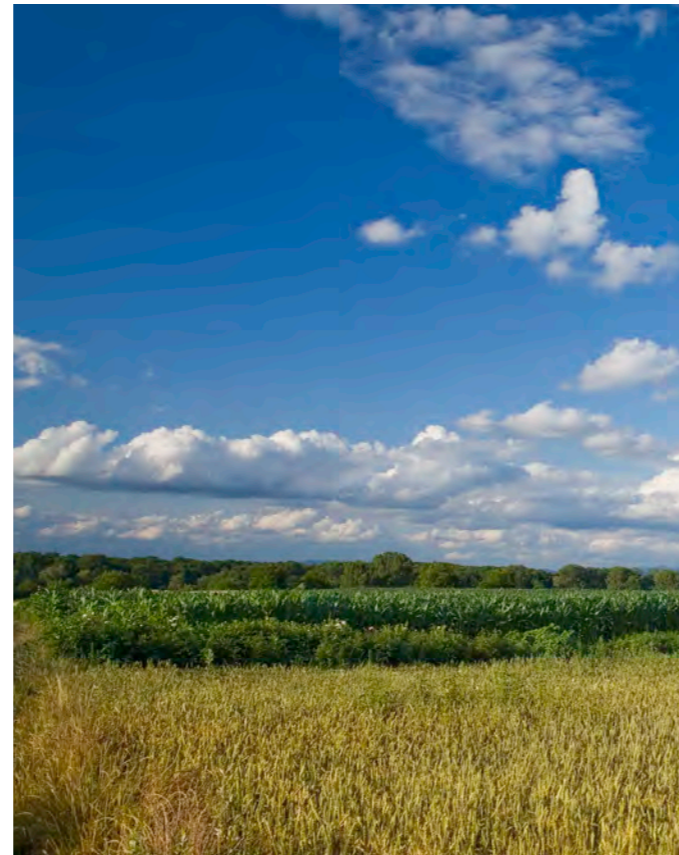
Vorwort

Am Standort Waldenbuch arbeiten 112 Mitarbeiter. Davon sind 53 in Verwaltung und Vertrieb und 59 im gewerblichen Bereich tätig. Einige Mitarbeiter sind 2020 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

2020 wurden wir zum zweiten Mal von unserem neuen Umweltgutachter Herrn Dr. Hommelsheim auditiert.

Was die Erfüllung unserer Umweltziele angeht, so sind wir auf einem guten Weg.

Für 2022 planen wir wieder einen Umwelttag im Unternehmen, der coronabedingt und zum Schutz unserer Mitarbeiter in 2020 und 2021 ausfallen musste.

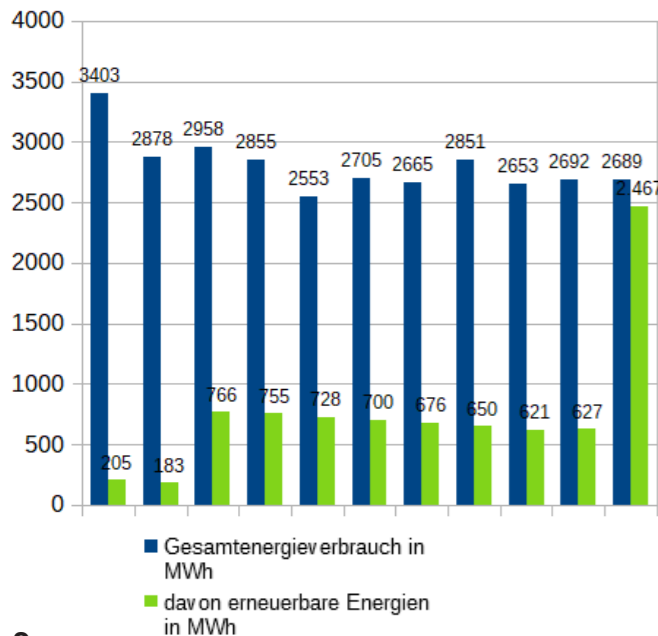


Kernindikatoren und Umweltkennzahlen nach EMAS III

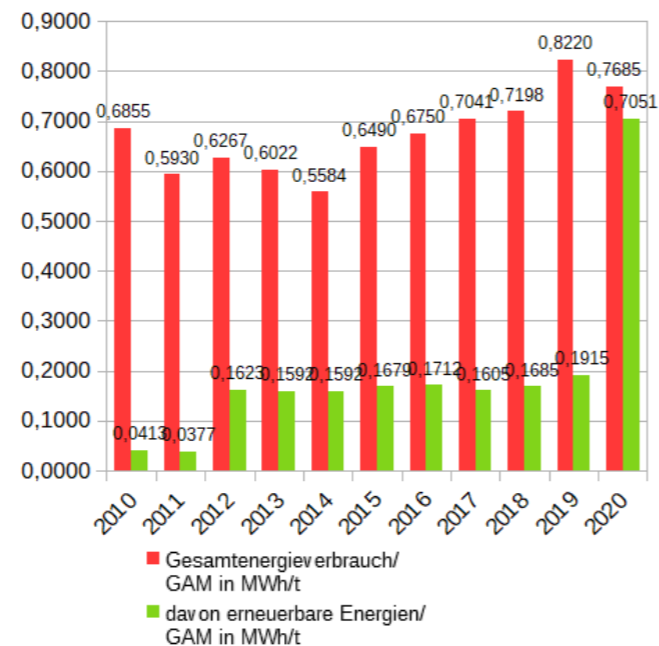
Unsere Bezugsgröße ist die jährliche Gesamtausbringungsmenge (GAM). Sie ist 2020 erfreulicherweise ca. 7 % höher als im Vorjahr.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
GAM in t mit Handelswaren	4.964	4.853	4.720	4.741	4.572	4.168	3.948	4.049	3.686	3.275	3.499
GAM in t ohne Handelswaren	4.593	4.507	4.394	4.426	4.260	3.869	3.665	3.804	3.450	3.040	3.264

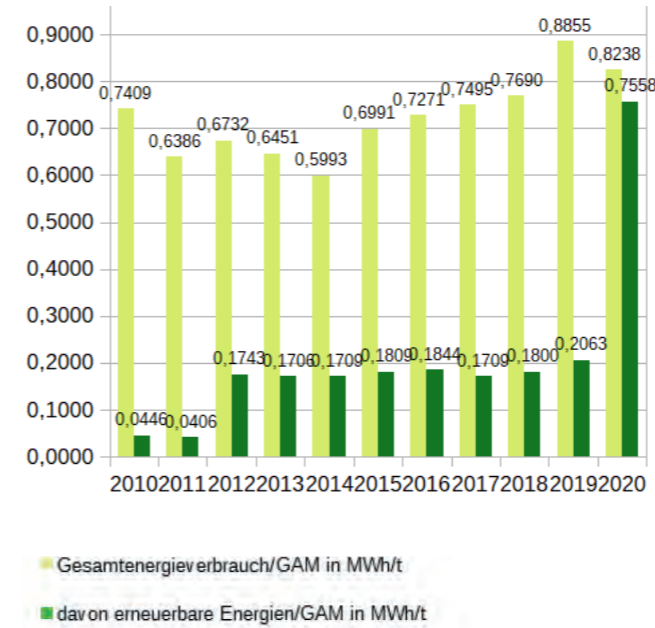
Energieeffizienz



Energieeffizienz bei einer GAM unter Berücksichtigung der Handelswaren



Energieeffizienz bei einer GAM ohne Berücksichtigung der Handelswaren



Der absolute Gesamtenergieverbrauch (= Öl-, Gas- und Stromverbrauch) ist im Jahr 2020 erfreulicherweise wieder leicht gesunken im Vergleich zum Vorjahr. Verglichen zum Jahr 2010 ist der absolute Gesamtenergieverbrauch sogar um fast 21 % gesunken.

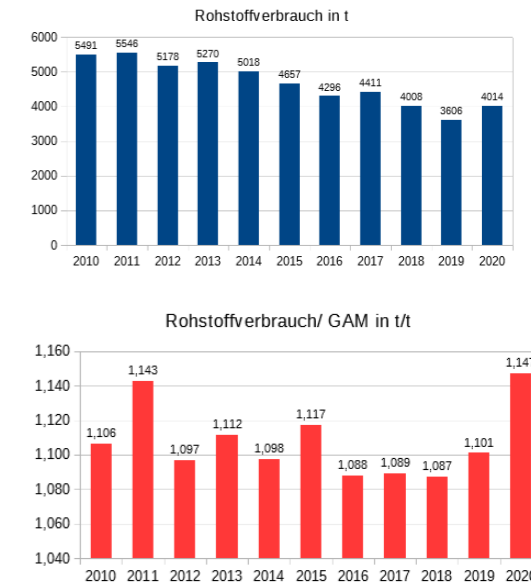
Von 2019 auf 2020 ist der Verbrauch von Heizöl und Erdgas leicht um 1,5 % gesunken. Dieser Verbrauch ist von 2010 auf 2020 sogar um mehr als 20 % gesunken.

Der Stromverbrauch ist in 2020 um ca. 4,6 % gestiegen. Insgesamt ist der Stromverbrauch von 2010 auf 2020 um mehr als 23 % gesunken. Seit 2012 beziehen wir Ökostrom und seit 2020 auch Ökogas. Für beide haben wir vorerst Verträge bis Ende 2022 abgeschlossen. Der Anteil erneuerbarer Energien beläuft sich auf 91,7 % des Gesamtenergieverbrauchs.

Unsere Kennzahl zur Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge) hat sich um ca. 6,5 % verbessert im Vergleich zum Vorjahr. Berücksichtigt man bei der Gesamtausbringungsmenge die Handelsware nicht, dann hat sich die Energieeffizienz sogar um fast 7 % verbessert.

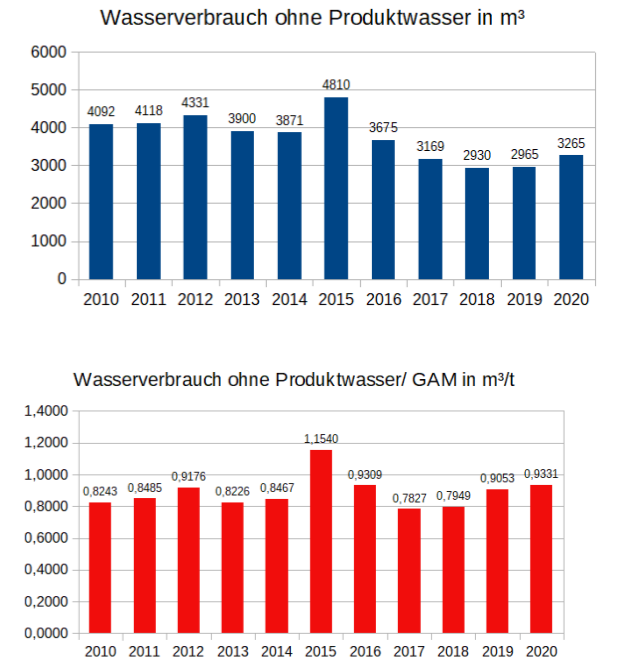


Materialeffizienz



Der Rohstoffverbrauch ist 2020 in absoluten Zahlen um ca. 11 % gestiegen. Bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge liegt der Rohstoffverbrauch weiterhin auf einem relativ niedrigen Wert und ist 2020 im Vergleich zum Vorjahr nur ca. 4 % höher. Dies erklärt sich durch eine größere Bevorratung mit Rohstoffen und Verpackungsmaterialien, die aufgrund der stark angestiegenen Wiederbeschaffungszeiten am Markt unvermeidlich ist.

Wasser



Der Gesamtwasserverbrauch setzt sich aus der Wassermenge, die in unsere Produkte eingeht und der Abwassermenge zusammen. Der Wasserverbrauch in den oberen beiden Diagrammen ist gleichzusetzen mit der Abwassermenge. 2020 ist der absolute Wasserverbrauch um ca. 10 % zum Vorjahr gestiegen. 2018 war das Jahr, mit dem niedrigsten Wasserverbrauch im Bezugszeitraum 2010 -2020. Ein vermehrtes Händewaschen im Zuge der Corona-Hygieregeln hat sicherlich zu einem höheren Wasserverbrauch beigetragen. Leider ist der Wasserverbrauch bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge 2020 ebenso nochmals schwach um 3 % gestiegen. Dies ist sicherlich durch die kleineren Produktionschargen und die dadurch erhöhte Anzahl an Spülvorgängen zu erklären. Außerdem wird häufiger gespült, um einer Verkeimung vorzubeugen.

Abfall

Jahr	Gemischte Verpackungen	pro GAM in t in t/t	Kunststoffabfall	pro GAM in t in t/t	Holzabfall	pro GAM in t in t/t	Papierabfall	pro GAM in t in t/t
2010	19	0,0038	27	0,0054	73	0,0147	41	0,0083
2011	17	0,0035	28	0,0058	89	0,0183	50	0,0103
2012	20	0,0042	30	0,0064	63	0,0133	48	0,0102
2013	32	0,0067	28	0,0059	71	0,0150	43	0,0091
2014	32	0,0070	27	0,0059	63	0,0138	41	0,0090
2015	16	0,0038	21	0,0050	56	0,0134	39	0,0094
2016	15	0,0038	25	0,0063	64	0,0162	38	0,0096
2017	10	0,0025	22	0,0054	44	0,0111	33	0,0082
2018	15	0,0041	19	0,0052	43	0,0117	37	0,0100
2019	14	0,0043	18	0,0055	56	0,0171	44	0,0134
2020	11	0,0031	20	0,0057	53	0,0151	55	0,0157

Jahr	Gefährlicher Abfall	pro GAM in t in t/t	übriger Abfall	pro GAM in t in t/t	Gesamt-abfall	pro GAM in t in t/t
2010	1	0,0002	33	0,0066	194	0,0391
2011	2	0,0004	46	0,0095	232	0,0478
2012	0	0,0000	31	0,0066	192	0,0407
2013	1	0,0002	46	0,0097	221	0,0466
2014	28	0,0061	20	0,0044	211	0,0462
2015	33	0,0079	30	0,0072	195	0,0468
2016	25	0,0063	18	0,0046	185	0,0469
2017	39	0,0096	37	0,0091	185	0,0457
2018	1	0,0003	37	0,0100	152	0,0410
2019	2	0,0006	40	0,0122	174	0,0531
2020	1	0,0003	62	0,0177	202	0,0577

Die Gesamtabfallmenge ist 2020 um 28 t höher als zum Vorjahr. Dies ist auf 22 t mehr übrigen Abfall (ca. 6 t mehr an überlagerten Körperpflegemittel, ca. 11 t an gebrauchten Metall-Fässern, ca. 2 t gebrauchte IBC) und 11 t mehr Papierabfall (vor allem Kartonagen) zurück zu führen.

Zum einen handelt es sich um die üblichen jährlichen Schwankungen. Ein höheres Auftragsvolumen von einem Industriekunden hat zu einem erhöhten Verbrauch an Metallfässern geführt.

Der Wert bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge hat sich im Vergleich zum Vorjahr um fast 9 % verschlechtert.

Dafür hat sich die Getrennsammelquote weiter verbessert (siehe S. 6).

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Der Grundbesitz des Unternehmens besteht aus insgesamt 20.547 m², von denen 12.524 m² versiegelt sind. Der gesamte Flächenverbrauch am Standort erstreckt sich auf 15.983 m². Davon beträgt die gesamte naturnahe Fläche am Standort 3.989 m².

Das HAKAWERK besitzt außerhalb des Standorts noch zwei Wiesen und zwei Gebäude mit großen Grünflächen. Die gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts beläuft sich auf 4.034 m².

Momentan sehen wir keine weitere Möglichkeit, die naturnahe Fläche am Standort oder außerhalb auszuweiten.

Um die Biodiversität am Standort zu erhöhen, haben wir ein Umweltziel (siehe Zwischenstand der Ziele auf S. 6) formuliert.



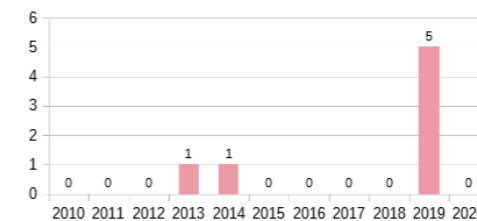
Emissionen

Unsere Anlage zur Produktion fester Waschmittel trägt die Hauptlast der Staubemissionen. Durch das Laser-Partikel-Messgerät wird die emittierte Staubkonzentration ständig kontrolliert und liegt weit unter dem gemäß der TA Luft zulässigen Staubgrenzwert von 20 mg/m³.

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 517/2014 gilt, dass bei Einrichtungen, die fluorierte Treibhausgase enthalten, ab einer Menge von 5 t errechnetem CO₂-Äquivalent oder mehr, aber weniger als 50 t CO₂-Äquivalent, mindestens alle 12 Monate eine Dichtigkeitskontrolle durchgeführt werden muss.

Im HAKAWERK gibt es zwei Anlagen, die mehr als 5 t und weniger als 50 t CO₂-Äquivalent ergeben. Beim neuen Druckluft-Kältetrockner ergibt sich ein CO₂-Äquivalent von 7,8 t und bei der Klimaanlage im Verwaltungsbereich ergibt sich ein CO₂-Äquivalent von 13,6 t. Bei beiden Anlagen hat die jährliche Dichtigkeitsüberprüfung 0 ergeben.

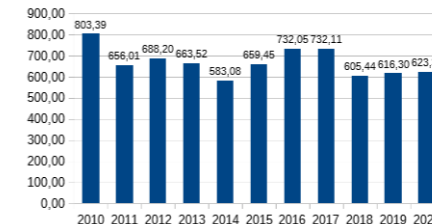
Co₂-Äquivalent Kälteanlagen in t



Die wesentlichen Umweltkennzahlen im Bereich Emissionen lassen sich bei uns nur für den Heizöl- und Gasverbrauch, sowie den Benzin- und Dieselverbrauch bilden.

CO₂-Kennzahl Heizung

Co₂-Emission in t



(Ermittlung der CO₂-Emissionswerte nach Gemis 4.2)

Nachdem der absolute Wert der CO₂-Emission des Gas- und Heizölbedarfs von 2017 auf 2018 deutlich um 17,3 % gesunken ist, ist dieser Wert von 2018 auf 2019 leicht um 1,8 % und von 2019 auf 2020 nochmals leicht um 1,1 % gestiegen.

Beim Heizölverbrauch ist eine gewisse Unschärfe vorhanden, da für den Heizölverbrauch des Wohnhauses messtechnisch keine Messung möglich ist und dieser geschätzt wird und dann vom Gesamtverbrauch abgezogen wird. Um den Heizstoffbedarf der beiden Jahre 2019 und 2020 zu vergleichen, nehmen wir die Gradtagzahlen der beiden Jahre zu Hilfe.

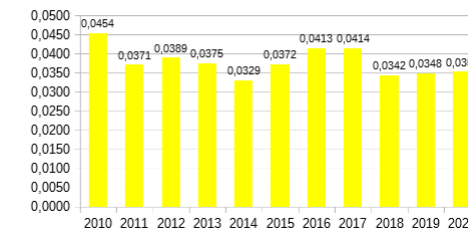
Diese stellen den Zusammenhang zwischen Raum- und Außenlufttemperatur für die Heiztage eines Bemesungszeitraums dar.

Die Summe der Gradtagzahlen betrug laut Deutschem Wetterdienst im Jahr 2019 insgesamt 3.279,6 und 2020 insgesamt 3.171,2. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 3,3 %.

Da die Wärmeenergie zum großen Teil in die Gebäudeheizung eingeht, ist die Gesamtausbringungsmenge hier als Basisgröße etwas unglücklich.

Als Basisgröße wird daher die beheizte Fläche im HAKAWERK herangezogen. Insgesamt haben wir eine Fläche von 17.705 m², die über Radiatoren oder die Erwärmung der Zuluft beheizt wird.

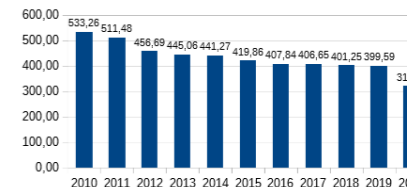
CO₂-Emission Gas + Heizöl/beheizte Fläche in t/m²



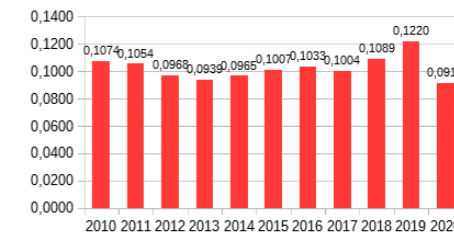
Dieser Wert ist von 2019 auf 2020 um ca. 1,1 % gestiegen und hat damit immer noch den viertgeringsten Wert des Bezugszeitraums 2010 – 2020, obwohl die Summe der Gradtagzahlen von 2019 auf 2020 um ca. 3,3 % gesunken ist.

CO₂-Kennzahl Fuhrpark

Co₂-Emission Benzin + Diesel in t



Co₂-Emission Benzin + Diesel/GAM in t/t



(Ermittlung der CO₂-Emissionswerte für Benzin und Diesel gemäß Quelle Wikipedia Stand 04.10.2010)

Erfreulicherweise sind in 2020 wie auch schon in den vergangenen Jahren die absoluten Zahlen des Kraftstoffverbrauchs und die CO₂-Emissions-Werte noch einmal deutlich um ca. 20 % gesunken.

Ebenso ist der Wert bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge, der in den vergangenen Jahren leider wieder angestiegen war im Jahr 2020 deutlich um mehr als 25 % zum Vorjahr gesunken.

Im ganzen Bezugszeitraum 2010 – 2020 ist der Wert am geringsten. 2020 wurden ca. 5% weniger Kilometer mit unseren eigenen LKWs gefahren und dafür ca. 26 % mehr Pakete ins In- und Ausland verschickt. Ebenso waren unsere Außendienstmitarbeiter coronabedingt weitaus weniger unterwegs.

Ziele

Umweltziel 1:
Getrennsammelquote im HAKAWERK von 86,9 % auf 90 % steigern

Unser Ziel ist es, durch unser Entsorgungskonzept bereits bei der Trennung im HAKAWERK eine Getrennsammelquote von 90 Prozent zu erreichen.

2018 erreichten wir eine Quote von 86,9 Prozent, 2019 bereits eine Quote von 89,8 Prozent und 2020 eine Quote von 92,1 Prozent.

Damit haben wir dieses Ziel Ende 2020 mehr als erreicht. Eine Maßnahme war, Glas und Dosen nicht mehr gemeinsam, sondern getrennt in Glas und Dosen zu sammeln und der Entsorgung zuzuführen. Weiterhin werden alle Mitarbeiter immer wieder (unter anderem auch in den internen Audits) sensibilisiert, ihren jeweiligen Müll korrekt zu trennen.

Umweltziel 2:
Erhöhung der Biodiversität

Leider sind wir auch in diesem Jahr coronabedingt mit unseren Maßnahmen nicht so weit gekommen, wie wir es uns erhofft hatten.

Die alten Pflanzkübel aus Waschbeton am Eingang wurden entfernt und durch mehrere kleine Pflanzkübel aus Holz ersetzt und mit bienenfreundlichen Blumen und Pflanzen bepflanzt. Dies sorgt nicht nur für Freude bei den Bienen, sondern auch Mitarbeiter und Besucher freuen sich, wenn sie von der schönen Blumenpracht begrüßt werden. Es handelt sich um sechs Pflanzkübel mit je ca. 1 m², so dass damit die Biodiversität um ca. 6 m² erhöht wurde.

Als nächstes wollten wir den Mitarbeiterparkplatz in Angriff nehmen. Dafür wurde das mittlere Pflanzfeld bei den Einfahrten neu gestaltet. Wenn sich dies bewährt, werden auch die anderen Pflanzfelder in Angriff genommen.

Umweltziel 3:
Erstellung eines CSR-Reports für das HAKAWERK und/oder Prüfung der Unterstützung von externen CSR-Initiativen (z.B. Global Compact)

Das HAKAWERK nimmt seit 2017 an einer CSR-Bewertung durch EcoVadis teil. In 2020 haben wir die „bronzene“ Auszeichnung mit dem 68. Prozentrang bekommen. Das bedeutet, dass wir im Vergleich zu allen bewerteten Unternehmen unserer Branche überdurchschnittlich abgeschnitten haben. Die Bewertung von Ecovadis in 2021 ist noch nicht abgeschlossen, da es aufgrund der Coronakrise dort zu Verzögerungen in der Bearbeitung kommt.

Als erster Schritt zur Erstellung eines CSR-Reports wurde ein Ethik-Kodex verfasst. Inwiefern dieser zu einem regelmäßigen CSR-Report ausgebaut werden kann, ist noch zu prüfen.

Zur Dokumentation unserer gesellschaftlichen Verantwortung haben wir den Flyer „Die Nachhaltigkeitsprofis“ aufgelegt. Im Flyer wird anschaulich unser Nachhaltigkeits-Konzept erklärt. Wir leisten unseren Beitrag über umweltfreundliche, hoch konzentrierte Produkte mit Nachfüllsystem sowie Gebinderücknahme und Recycling.

Umweltziel 4:
Reduzierung des mittleren CO₂-Ausstoßes der PKW- und LKW-Flotte um 5 %

Das Ziel zur Reduzierung des mittleren CO₂-Ausstoßes unserer PKW- und LKW-Flotte konnte bis Ende 2020 mit einer Verringerung um 4,8 % beinahe erreicht werden.

Im LKW-Bereich konnten wir den Ausstoß um 3,1 % reduzieren, was unter anderem dem vermehrten Einsatz unseres Crafters in Deutschland anzurechnen ist.

Der stärkere Rückgang ergab sich im PKW-Bereich, wo sich endlich der konsequente Ersatz von umweltschonenderen Leasingfahrzeugen bemerkbar macht.



Bezugnahme auf die geltenden Umweltvorschriften

Wir haben eine besondere Verantwortung für die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt. Daher haben wir uns nicht nur verpflichtet, die geltenden Umweltschutzvorschriften zu beachten, sondern wir wollen auch unsere eigene Umweltbilanz fortlaufend verbessern.

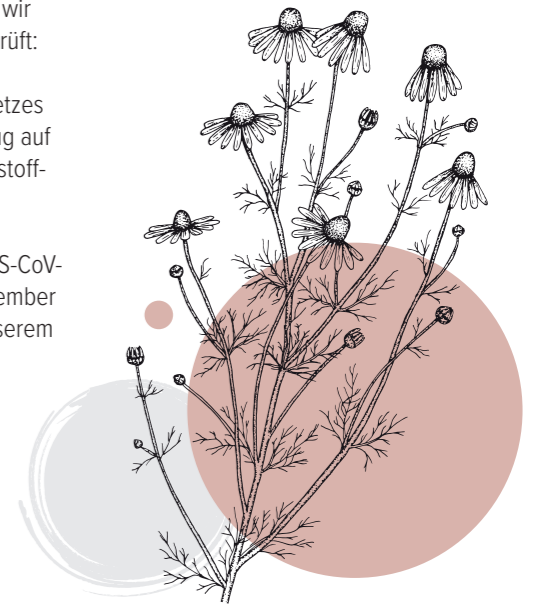
In unserem Rechtskataster sind alle umweltrechtlichen Verpflichtungen enthalten, die das HAKAWERK einhalten muss.

Weitere bindende Verpflichtungen wie die Zertifizierung nach ISO 22716, der Verhaltenskodex des Bundesverbands Direktvertrieb etc. sind ebenfalls in unserem Rechtskataster festgeschrieben.

Seit der letzten Umwelterklärung haben wir insbesondere folgende Vorschriften geprüft:

Die Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und das Verpackungsgesetz u.a. in Bezug auf Mindestzyklateinsatz bei Einwegkunststoffflaschen.

Erste Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom 6. September 2021. Umsetzung in Abstimmung mit unserem Betriebsarzt.



Gültigkeitserklärung

Der im Folgenden aufgeführte Umweltgutachter bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation HAKAWERK W. Schlotz GmbH mit der Registrierungsnummer DE-175-00032 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Ulrich Hommelsheim	DE-V-0117	20.4 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen 47.91.1 Versand- und Internet-Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren 47.91.9 Sonstiger Versand- und Internet-Einzelhandel

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Aachen, den 26. Oktober 2021

Dr. Ulrich Hommelsheim
Umweltgutachter DE-V-0117

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213
Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin
Tel:+49 30 233 2021-0
Fax:+49 30 233 2021-39
E-Mail:info@gut-cert.de



HAKAWERK W. SCHLOTZ GMBH

Bahnhofstraße 28
D-71111 Waldenbuch

Tel.: 07157 - 120 0
Fax: 07157 - 120 111

E-Mail: info@hakawerk.de

www.hakawerk.de

Die mit dem
Krönchen

HAKAWERK